

<sup>1</sup>Sara ward hundertsevenundzwanzig Jahre alt{~}<sup>2</sup>und starb in Kirjat-Arba, das Hebron heißt, im Lande Kanaan. Da kam Abraham, daß er sie beklagte und beweinte.<sup>3</sup>Darnach stand er auf von seiner Leiche und redete mit den Kindern Heth und sprach:<sup>4</sup>Ich bin ein Fremder und Einwohner bei euch; gebt mir ein Erbbegräbnis bei euch, daß ich meinen Toten begrabe, der vor mir liegt.<sup>5</sup>Da antworteten Abraham die Kinder Heth und sprachen zu ihm: Höre uns, lieber Herr! Du bist ein Fürst Gottes unter uns, begrabe deinen Toten in unsern vornehmsten Gräbern; kein Mensch soll dir unter uns wehren, daß du in seinem Grabe begrabest deinen Toten.<sup>7</sup>Da stand Abraham auf und bückte sich vor dem Volk des Landes, vor den Kindern Heth.<sup>8</sup>Und er redete mit ihnen und sprach: Gefällt es euch, daß ich meinen Toten, der vor mir liegt, begrabe, so hört mich und bittet für mich Ephron, den Sohn Zohars,<sup>9</sup>daß er mir gebe seine zwiefache Höhle, die er hat am Ende seines Ackers; er gebe sie mir um Geld, soviel sie wert ist, unter euch zum Erbbegräbnis.<sup>10</sup>Ephron aber saß unter den Kindern Heth. Da antwortete Ephron, der Hethiter, Abraham, daß zuhörten die Kinder Heth, vor allen, die zu seiner Stadt Tor aus und ein gingen, und sprach:<sup>11</sup>Nein, mein Herr, sondern höre mir zu! Ich schenke dir den Acker und die Höhle darin dazu und übergebe dir's vor den Augen der Kinder meines Volkes, zu begraben deinen Toten.<sup>12</sup>Da bückte sich Abraham vor dem Volk des Landes<sup>13</sup>und redete mit Ephron, daß zuhörte das Volk des Landes, und sprach: Willst du mir ihn lassen, so

<sup>1</sup>وَكَاثَتْ حَيَاتُ سَارَةَ مِئَةً وَسَبْعًا وَعِشْرِينَ سَنَةً، سِينِي حَيَاتِ سَارَةَ.<sup>2</sup>وَمَاتَتْ سَارَةُ فِي قَرْبَةِ أَرْعَ الَّذِي هِيَ حَبْرُونَ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ. فَأَتَى إِبْرَاهِيمُ لِيَبْذُبَ سَارَةَ وَيَبْكِيَ عَلَيْهَا.<sup>3</sup>وَقَامَ إِبْرَاهِيمُ مِنْ أَمَامِ مِثِّي وَقَالَ لِبَنِي جَثَّ، أَنَا غَرِيبٌ وَتَزِيلٌ عِنْدَكُمْ. أَعْطُونِي مُلْكًا قَبْرٍ مَعَكُمْ لِأُدْفِنَ مِثِّي مِنْ أَمَامِي.<sup>5</sup>فَأَجَابَ بَنُو جَثَّ إِبْرَاهِيمَ، إِسْمَعْنَا يَا سَيِّدِي، أَنْتَ رَئِيسٌ مِنَ اللَّهِ بَيْنَنَا. فِي أَفْضَلِ قُبُورِنَا اذْفِنْ مِثْلَكَ. لَا يَمْنَعُ أَحَدٌ مِنَّا قَبْرَهُ عَنْكَ حَتَّى لَا تَذْفِنَ مِثْلَكَ.<sup>7</sup>فَقَامَ إِبْرَاهِيمُ وَسَجَدَ لِشُعْبِ الْأَرْضِ لِبَنِي جَثَّ، وَقَالَ، إِنْ كَانَ فِي نُفُوسِكُمْ أَنْ اذْفِنَ مِثِّي مِنْ أَمَامِي فَاسْمَعُونِي، وَالتَّمِسُوا لِي مِنْ عِفْرُونَ بْنِ صُوحَرَ أَنْ يُعْطِيَنِي مَعَارَةَ الْمَكْفِيلَةِ الَّتِي لَهُ، الَّتِي فِي طَرْفِ حَقْلِهِ. يَتَمَنَّ كَامِلٌ يُعْطِيَنِي إِيَّاهَا فِي وَسْطِكُمْ مُلْكًا قَبْرٍ.<sup>10</sup>وَكَانَ عِفْرُونَ جَالِسًا بَيْنَ بَنِي جَثَّ. فَأَجَابَ عِفْرُونَ الْحَبْثِيُّ إِبْرَاهِيمَ فِي مَسَامِعِ بَنِي جَثَّ، لَدَى جَمِيعِ الدَّاجِلِينَ بَابَ مَدِينَتِهِ،<sup>11</sup>لَا يَا سَيِّدِي، اسْمَعْنِي. الْحَقْلُ وَهَبْتُكَ إِيَّاهُ، وَالْمَعَارَةُ الَّتِي فِيهِ لَكَ وَهَبْتُهَا. لَدَى عُيُونِ بَنِي شَعْبِي وَهَبْتُكَ إِيَّاهُ. اذْفِنْ مِثْلَكَ.<sup>12</sup>فَسَجَدَ إِبْرَاهِيمُ أَمَامَ شُعْبِ الْأَرْضِ،<sup>13</sup>وَقَالَ لِعِفْرُونَ فِي مَسَامِعِ شُعْبِ الْأَرْضِ، بَلْ إِنْ كُنْتُ أَنْتَ إِيَّاهُ فَلَيْتَكَ تَسْمَعْنِي. أُعْطِيكَ تَمَرَنَ الْحَقْلِ. خُذْ مِنِّي قَادُفِرَ مِثِّي هُنَاكَ.<sup>14</sup>فَأَجَابَ عِفْرُونَ إِبْرَاهِيمَ، يَا سَيِّدِي اسْمَعْنِي. أَرْضٌ بِأَرْعَ مِئَةٍ شَاقِلِ فِصَّةٍ، مَا هِيَ بَيْنِي وَبَيْنَكَ. قَادُفِرَ مِثْلَكَ. فَسَمِعَ إِبْرَاهِيمُ لِعِفْرُونَ، وَوَرَنَ إِبْرَاهِيمُ لِعِفْرُونَ الْفِصَّةَ الَّتِي دَكَّرَهَا فِي مَسَامِعِ بَنِي جَثَّ. أَرْعَ مِئَةٍ شَاقِلِ فِصَّةٍ جَائِزَةٍ عِنْدَ التَّجَارِ.<sup>17</sup>فَوَجَبَ حَقْلُ عِفْرُونَ الَّذِي فِي الْمَكْفِيلَةِ الَّتِي أَمَامَ مَمْرَا، الْحَقْلُ وَالْمَعَارَةُ الَّتِي فِيهِ، وَجَمِيعُ الشَّجَرِ الَّذِي فِي الْحَقْلِ الَّذِي فِي جَمِيعِ حُدُودِهِ حَوَالِيهِ،<sup>18</sup>لِإِبْرَاهِيمَ مُلْكًا لَدَى عُيُونِ بَنِي جَثَّ بَيْنَ جَمِيعِ الدَّاجِلِينَ بَابَ مَدِينَتِهِ.<sup>19</sup>وَبَعْدَ ذَلِكَ دَفَنَ إِبْرَاهِيمُ سَارَةَ امْرَأَتَهُ فِي مَعَارَةِ حَقْلِ الْمَكْفِيلَةِ أَمَامَ مَمْرَا الَّتِي هِيَ حَبْرُونَ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ،<sup>20</sup>فَوَجَبَ الْحَقْلُ وَالْمَعَارَةُ الَّتِي فِيهِ لِإِبْرَاهِيمَ مُلْكًا قَبْرٍ مِنْ عِنْدِ بَنِي جَثَّ.

bitte ich, nimm von mir das Geld für den Acker, das ich dir gebe, so will ich meinen Toten daselbst begraben.<sup>14</sup> Ephron antwortete Abraham und sprach zu ihm:<sup>15</sup> Mein Herr, höre doch mich! Das Feld ist vierhundert Lot Silber wert; was ist das aber zwischen mir und dir? Begrabe nur deinen Toten!<sup>16</sup> Abraham gehorchte Ephron und wog ihm das Geld dar, das er gesagt hatte, daß zuhörten die Kinder Heth, vierhundert Lot Silber, das im Kaufgang und gäbe war.<sup>17</sup> Also ward Ephrons Acker, darin die zwiefache Höhle ist, Mamre gegenüber, Abraham zum eigenen Gut bestätigt mit der Höhle darin und mit allen Bäumen auf dem Acker umher,<sup>18</sup> daß die Kinder Heth zusahen und alle, die zu seiner Stadt Tor aus und ein gingen.<sup>19</sup> Darnach begrub Abraham Sara, sein Weib, in der Höhle des Ackers, die zwiefach ist, Mamre gegenüber, das ist Hebron, im Lande Kanaan.<sup>20</sup> Also ward bestätigt der Acker und die Höhle darin Abraham zum Erbbegräbnis von den Kindern Heth.